

Ablaufroutine des Exerzitium Paedagogicum (Stand: 01.06.2019)

Das Exerzitium Paedagogicum (ExPaed) kann an allen niederbayerischen Gymnasien abgeleistet werden. Es ist eine Sonderform des pädagogisch-didaktischen Praktikums (PDP), welche **PDP** und **Orientierungspraktikum ersetzt**.

Das bedeutet, dass grundsätzlich alle Regeln des PDP auch für das ExPaed gelten.

Aufbau

- **240 Unterrichtsstunden**
- Voraussetzung: Teilnahme an einer einführenden Lehrveranstaltung der Uni Passau
- Beginn **nur im Herbst** möglich
- Bearbeitung der Handakte Teil A für das ExPaed: <http://www.zlf.uni-passau.de/praktikumsamt-fuer-gymnasien/paedagogisch-didaktisches-praktikum-exerzitium-paedagogicum-lehrwerkstatt/>
- Bearbeitung der Handakte Teil B (erhältlich bei den Fachdidaktikern)
- Es wird empfohlen, jeweils im Herbst und im Frühjahr einen zusammenhängenden Block zu absolvieren sowie zwischen den Blöcken (während des laufenden Semesterbetriebs) einen bestimmten Tag pro Woche an der Schule zu verbringen.

Anmeldung

- mit entsprechendem Formular: Praktikumsamt für Gymnasien in Niederbayern -----Praktika im Lehramt Gymnasium --- Anmeldeformular: <http://www.zlf.uni-passau.de/praktikumsamt-fuer-gymnasien/paedagogisch-didaktisches-praktikum-exerzitium-paedagogicum-lehrwerkstatt/>
- rechtzeitig, d.h. **spätestens bis zum 1. Juni**
- Studierende suchen sich die Praktikumschule selbst
- Offizielle Zuweisung der Praktikumschule durch das Praktikumsamt

Aufgaben und Studienziele des Praktikums

- gezielte Einbindung in den Unterricht in mehreren Klassen verschiedener Jahrgangsstufen,
- Beobachtung des Lern- und Sozialverhaltens der Schülerinnen und Schüler in der Klasse,
- Beobachtung des Lehrerinnen- und Lehrerhandelns im Unterricht,
- Kennenlernen verschiedener Lehrerinnen- bzw. Lehrerpersönlichkeiten und Unterrichtsmethoden,

- Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf,
- Durchführung und Analyse von **mindestens fünf** eigenständigen Unterrichtsversuchen in verschiedenen Klassen und Jahrgangsstufen sowie Begleitung und Betreuung von Klassen oder Lerngruppen in angemessenem Umfang,
- Kennenlernen schulischer Ganztagsangebote nach Möglichkeit,
- Sammeln von ersten Erfahrungen bei der individuellen Förderung einzelner Schülerinnen und Schüler,
- Mitgestaltung von Übungseinheiten,
- Kennenlernen außerunterrichtlicher Aufgaben einer Lehrkraft,
- Übernahme von einfachen Organisationsaufgaben und Teilnahme am Prozess der Schulentwicklung als Mitglied der Schulfamilie.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Sammeln eigener Unterrichtserfahrungen! Übernehmen Sie so viele eigene Unterrichtsversuche, wie die betreuenden Lehrkräfte zulassen! Die Initiative dazu muss von Ihnen ausgehen!

Am Ende des Praktikums werden die betreuenden Lehrkräfte mit Ihnen ein Beratungsgespräch hinsichtlich Ihrer Eignung für den Lehrberuf und den voraussichtlichen Lehrerberuf führen. Nutzen Sie dieses Gespräch, um über Ihre Befähigung als Lehrer/-in Klarheit zu erlangen!

Am Ende des Praktikums erhalten Sie von der Schule eine Bestätigung über den ordnungsgemäßen Ablauf.

WICHTIG: Achten Sie aus Datenschutzgründen darauf, dass Ihre Handakten anonymisiert sind, d.h. es darf kein Rückschluss auf die Namen der Lehrkräfte bzw. Schüler der beschriebenen Unterrichtseinheiten möglich sein!

Bei Fragen (z.B. zur Anerkennung von Praktika außerhalb Bayerns) wenden Sie sich bitte rechtzeitig (vorher!) an das Praktikumsamt für die Gymnasien in Niederbayern.



Anita Ulbrich, StDin
Leiterin des Praktikumsamts
Tel.: 0871 – 430 65 66 – 32
Email: ulbrich@mb-gymnasien-ndb.org